

Jahresbericht zum 30. April 2025. KölnFondsStruktur:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

Verwaltungsgesellschaft: Deka International S.A.

.Deka
Investments



Bericht des Vorstands.

30. April 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds KölnFondsStruktur: bestehend aus den vier Teilfonds KölnFondsStruktur: Ertrag, KölnFondsStruktur: Wachstum, KölnFondsStruktur: Chance und KölnFondsStruktur: ChancePlus für den Zeitraum vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen längere Zeit Rückenwind. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität zu konstatieren war, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA über weite Strecken in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg sowie der Politikwechsel durch die neue US-Regierung sorgten jedoch im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

Auf Seiten der Geldpolitik nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken den nachlassenden Inflationsdruck ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz auf 2,40 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September die Zinswende ein und verringerte die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Bis in den September hinein war die Rendite 10-jähriger US-Treasuries zunächst rückläufig. Im Oktober/November 2024 stiegen die Verzinsungen in den USA, begünstigt durch die von Donald Trump angekündigten Handelszölle, deutlich an. Aufgrund etwas schwächerer US-Konjunkturdaten sowie steigender Stagflationsrisiken gaben die US-Renditen später wieder nach. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen mit 4,2 Prozent. Die Rendite vergleichbarer Euroland-Staatsanleihen sank im Dezember auf einen Tiefpunkt bei 2,1 Prozent und notierte zum Stichtag bei 2,4 Prozent.

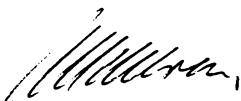
Globale Zinssenkungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie DAX oder der Dow Jones Industrial neue Allzeithochs. Ab März trübte sich das Bild jedoch ein und die Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April sorgte kurzzeitig für erhebliche Turbulenzen. Der Goldpreis kletterte angesichts der erhöhten Unsicherheit auf einen neuen Rekordstand und lag zum Ende der Berichtsperiode bei 3.289 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt kletterte der Euro nach volatiler Entwicklung bis Ende April auf 1,14 US-Dollar. Rohöl verbilligte sich angesichts gestiegener Konjunktursorgen merklich und lag zuletzt bei rund 63 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
KölnFondsStruktur: Ertrag	5
KölnFondsStruktur: Wachstum	9
KölnFondsStruktur: Chance	13
KölnFondsStruktur: ChancePlus	17
Vermögensübersicht zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: Ertrag	20
Vermögensaufstellung zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: Ertrag	21
Anhang	
KölnFondsStruktur: Ertrag	26
Vermögensübersicht zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: Wachstum	30
Vermögensaufstellung zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: Wachstum	31
Anhang	
KölnFondsStruktur: Wachstum	36
Vermögensübersicht zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: Chance	40
Vermögensaufstellung zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: Chance	41
Anhang	
KölnFondsStruktur: Chance	46
Vermögensübersicht zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: ChancePlus	50
Vermögensaufstellung zum 30. April 2025	
KölnFondsStruktur: ChancePlus	51
Anhang	
KölnFondsStruktur: ChancePlus	55
Fondszusammensetzung	59
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	62
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	64

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.05.2024 bis 30.04.2025

KölnFondsStruktur: Ertrag

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: Ertrag ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds bis zu 40 Prozent, Rentenfonds bis zu 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Bankguthaben bis zu 49 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent (kein Neuerwerb), OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Positiver Wertzuwachs

Die globalen Zinssenkungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale zeigten sich die Börsen weltweit in freundlicher Verfassung. Viele Indizes konnten deutlich zulegen und verzeichneten teilweise neue Rekordstände. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentchaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: Ertrag

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	5,0%	1,6%	0,8%
ISIN	LU0101436672		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Ertrag

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	997.797
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.371.292
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.371.020
Gesamt	6.740.109
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.265.527
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.505.481
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.315.311
Gesamt	9.086.319

Die Aufwärtsbewegung setzte sich jedoch tendenziell bis Februar weiter fort, ehe die Turbulenzen in den letzten Wochen merklich zunahmen. Insbesondere die zahlreichen Zollankündigungen durch Donald Trump Anfang April trübten die Stimmung sowie globalen Konjunkturaussichten und führten speziell an den Börsen zu einer Achterbahnfahrt.

Die Anleihekurse profitierten im Verlauf von Leitzinssenkungen der großen Notenbanken. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz auf zuletzt 2,40 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer schrittweisen Verringerung des Leitzinsintervalls. Ab Oktober zogen die Renditen in den USA, begünstigt durch die von Donald Trump angekündigten Handelszölle, zwischenzeitlich deutlich an. Aufgrund schwächerer US-Konjunkturdaten gaben die Renditen später jedoch wieder spürbar nach.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 95,4 Prozent (Vorjahr: 89,9 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Der Anteil an Rentenfonds, welcher sich zum Stichtag auf 62,3 Prozent des Fondsvermögens belief, wurde im Stich-tagsvergleich weitgehend beibehalten (Vorjahr 62,0 Prozent). Der Bereich Schwellenländeranleihen erfuhr aufgrund des Rückgangs der Risikoprämien im Zeitverlauf eine Reduktion wohingegen

KölnFondsStruktur: Ertrag

höher verzinsliche Corporate Bonds aufgrund höherer Risikoaufschläge aufgestockt wurden. Hinsichtlich der Duration erfolgte eine taktische Steuerung im Zeitverlauf. Im November erfolgte aufgrund des Wahlergebnisses und eines starken Arbeitsmarktberichts eine Durationserhöhung in den USA, die jedoch zum Ende des Berichtsjahres aufgrund stark angestiegener Renditen wieder reduziert wurde. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rentenbereich (Zinsterminkontrakte) steigerte den wirtschaftlichen Investitionsgrad im Segment um 9,9 Prozentpunkte.

Im Segment Aktienfonds bildeten weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt die Schwerpunkte. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Das Management reagierte auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage und reduzierte in mehreren Phasen US-amerikanische Standardtitel, um sie im Gegenzug u.a. durch US-amerikanische Nebenwerte zu ersetzen. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund ihrer hohen Bewertungen und des vorhandenen Kurs-Korrekturpotentials in US-Substanzwerte getauscht. Anfang des Jahres 2025 erfolgte aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen eine regionale Rotation von den USA hin zu Europa. Der Fonds nutzte Aktienindex-Derivate, durch die sich der Investitionsgrad im Aktienbereich zum Stichtag um 2,4 Prozentpunkte reduzierte.

Anteile an einem Rohstoffzertifikat, einem Rohstofffonds sowie sechs gemischten Fonds ergänzten das Portfolio.

Positive Beiträge lieferte in der Berichtsperiode u.a. die dauerhafte Berücksichtigung eines Gold-ETC sowie die Erhöhung europäischer Werte bei gleichzeitiger Reduzierung von US-Aktien im ersten Quartal 2025. Auch lieferte die Beimischung defensiver Absolute Return-Fonds, insbesondere während volatiler Marktphasen, positive Wertbeiträge.

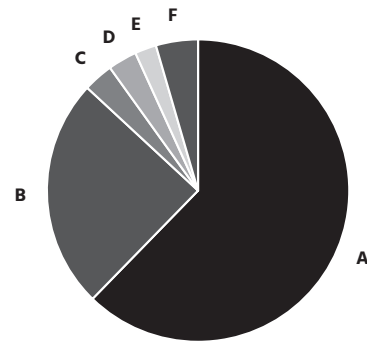
Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: Ertrag verzeichnete im Berichtsjahr eine Wertentwicklung von plus 5,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken). Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: Ertrag



A	Rentenfonds	62,3%
B	Aktienfonds	24,6%
C	Rohstoffzertifikate	3,2%
D	Gemischte Fonds	3,1%
E	Rohstofffonds	2,3%
F	Barreserve, Sonstiges	4,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Ertrag

Index: 30.04.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.05.2024 bis 30.04.2025

KölnFondsStruktur: Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds bis zu 65 Prozent, Rentenfonds bis zu 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Bankguthaben bis zu 49 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent (kein Neuerwerb), OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Rentenfondssegment leicht erhöht

Die globalen Zinssenkungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale zeigten sich die Börsen weltweit in freundlicher Verfassung. Viele Indizes konnten deutlich zulegen und verzeichneten teilweise neue Rekordstände. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentchaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,6%	2,4%	1,9%
ISIN	LU0101437217		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.483.758
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	7.605.084
Sonstige Wertpapiere und Fonds	3.433.957
Gesamt	14.522.799
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.726.705
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	7.304.631
Sonstige Wertpapiere und Fonds	4.421.871
Gesamt	15.453.207

Die Aufwärtsbewegung setzte sich jedoch tendenziell bis Februar weiter fort, ehe die Turbulenzen in den letzten Wochen merklich zunahmen. Insbesondere die zahlreichen Zollankündigungen durch Donald Trump Anfang April trübten die Stimmung sowie globalen Konjunkturaussichten und führten speziell an den Börsen zu einer Achterbahnfahrt.

Die Anleihekurse profitierten im Verlauf von Leitzinssenkungen der großen Notenbanken. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz auf zuletzt 2,40 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer schrittweisen Verringerung des Leitzinsintervalls. Ab Oktober zogen die Renditen in den USA, begünstigt durch die von Donald Trump angekündigten Handelszölle, zwischenzeitlich deutlich an. Aufgrund schwächerer US-Konjunkturdaten gaben die Renditen später jedoch wieder spürbar nach.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 95,9 Prozent (Vorjahr: 88,8 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Der Anteil an Rentenfonds, welcher sich zum Stichtag auf 38,4 Prozent des Fondsvermögens belief, wurde im Stichtagsvergleich erhöht (Vorjahr 36,4 Prozent). Der Bereich Schwellenländeranleihen erfuhr aufgrund des Rückgangs der Risikoprämien im Zeitverlauf eine Reduktion wohingegen höher

KölnFondsStruktur: Wachstum

verzinsliche Corporate Bonds aufgrund höherer Risikoaufschläge aufgestockt wurden. Hinsichtlich der Duration erfolgte eine taktische Steuerung im Zeitverlauf. Im November erfolgte aufgrund des Wahlergebnisses und eines starken Arbeitsmarktberichts eine Durationserhöhung in den USA, die jedoch zum Ende des Berichtsjahres aufgrund stark angestiegener Renditen wieder reduziert wurde. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rentenbereich (Zinsterminkontrakte) steigerte den wirtschaftlichen Investitionsgrad im Segment um 18,6 Prozentpunkte.

Im Segment Aktienfonds bildeten weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt die Schwerpunkte. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Das Management reagierte auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage und reduzierte in mehreren Phasen US-amerikanische Standardtitel um sie im Gegenzug u.a. durch US-amerikanische Nebenwerte zu ersetzen. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund ihrer hohen Bewertungen und des vorhandenen Kurs-Korrekturpotentials in US-Substanzwerte getauscht. Anfang des Jahres 2025 erfolgte aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen eine regionale Rotation von den USA hin zu Europa. Der Fonds nutzte Aktienindex-Derivate, durch die sich der Investitionsgrad im Aktienbereich zum Stichtag um 2,6 Prozentpunkte reduzierte.

Anteile an einem Rohstoffzertifikat, einem Rohstofffonds sowie fünf gemischten Fonds ergänzten das Portfolio.

Positive Beiträge lieferte in der Berichtsperiode u.a. die dauerhafte Berücksichtigung eines Gold-ETC sowie die Erhöhung europäischer Werte bei gleichzeitiger Reduzierung von US-Aktien im ersten Quartal 2025. Auch lieferte die Beimischung defensiver Absolute Return-Fonds, insbesondere während volatiler Marktphasen, positive Wertbeiträge.

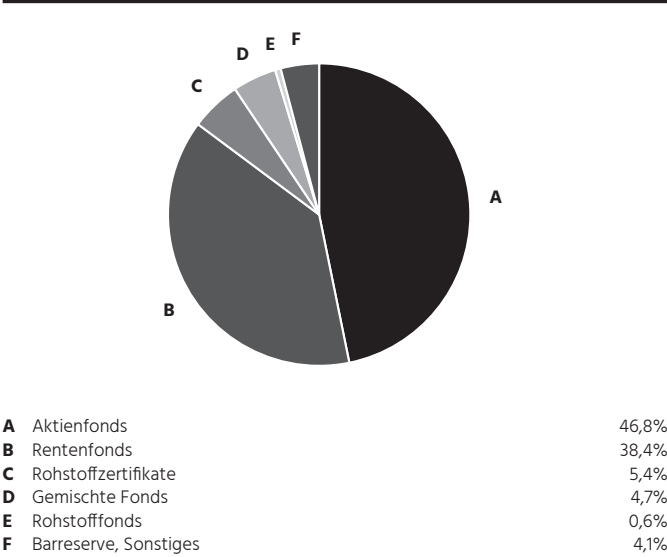
Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: Wachstum verzeichnete im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs um 4,6 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

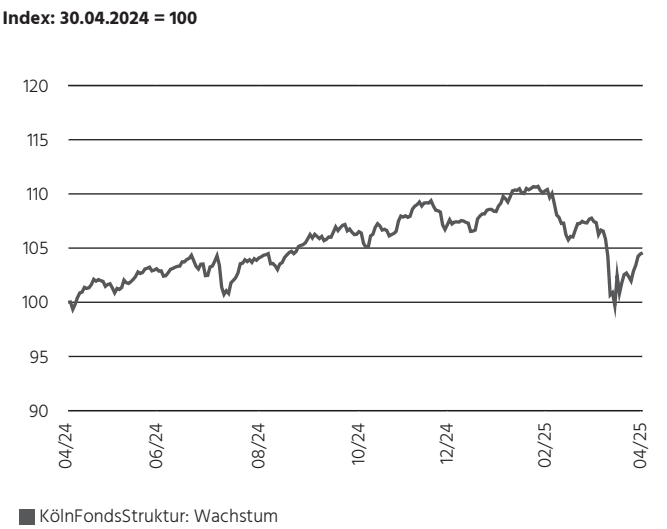
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Fondsstruktur KölnFondsStruktur: Wachstum



Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum KölnFondsStruktur: Wachstum



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.05.2024 bis 30.04.2025

KölnFondsStruktur: Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Folgende Anlagegrenzen sind dabei festgelegt: Aktienfonds bis zu 100 Prozent, Rentenfonds bis zu 60 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Bankguthaben bis zu 49 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent (ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen), OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance/Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Investitionsquote erhöht

Die globalen Zinssenkungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale zeigten sich die Börsen weltweit in freundlicher Verfassung. Viele Indizes konnten deutlich zulegen und verzeichneten teilweise neue Rekordstände. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentschaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	3,0%	3,0%	5,6%
ISIN	LU0101437480		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.436.519
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	19.190.331
Sonstige Wertpapiere und Fonds	5.754.165
Gesamt	26.381.015
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	2.192.681
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	18.256.358
Sonstige Wertpapiere und Fonds	7.754.180
Gesamt	28.203.219

Die Aufwärtsbewegung setzte sich jedoch tendenziell bis Februar weiter fort, ehe die Turbulenzen in den letzten Wochen merklich zunahmen. Insbesondere die zahlreichen Zollankündigungen durch Donald Trump Anfang April trübten die Stimmung sowie globalen Konjunkturaussichten und führten speziell an den Börsen zu einer Achterbahnfahrt.

Die Anleihekurse profitierten im Verlauf von Leitzinssenkungen der großen Notenbanken. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz auf zuletzt 2,40 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer schrittweisen Verringerung des Leitzinsintervalls. Ab Oktober zogen die Renditen in den USA, begünstigt durch die von Donald Trump angekündigten Handelszölle, zwischenzeitlich deutlich an. Aufgrund schwächerer US-Konjunkturdaten gaben die Renditen später jedoch wieder spürbar nach.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 91,6 Prozent (Vorjahr: 86,8 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert.

Den größten Anteil am Aktienbestand bilden weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Das Management reagierte auf die Marktdynamik und die wirtschaft-

KölnFondsStruktur: Chance

liche Lage und reduzierte in mehreren Phasen US-amerikanische Standardtitel um sie im Gegenzug u.a. durch US-amerikanische Nebenwerte zu ersetzen. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund ihrer hohen Bewertungen und des vorhandenen Kurs-Korrekturpotentials in US-Substanzwerte getauscht. Anfang des Jahres 2025 erfolgte aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen eine regionale Rotation von den USA hin zu Europa. Der Fonds nutzte Aktienindex-Derivate, durch die sich der Investitionsgrad im Aktienbereich zum Stichtag um 4,4 Prozentpunkte reduzierte.

Der Anteil an Rentenfonds umfasste zuletzt 8,9 Prozent des Fondsvermögens. Zinsterminkontrakte steigerten den wirtschaftlichen Investitionsgrad zum Stichtag um 9,4 Prozentpunkte. Der Bestand in einen Rohstofffonds wurde komplett veräußert, wohingegen fünf gemischte Fonds neu in das Portfolio aufgenommen wurden. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold war weiterhin im Portfolio beigemischt.

Positive Beiträge lieferte in der Berichtsperiode u.a. die dauerhafte Berücksichtigung eines Gold-ETC sowie die Erhöhung europäischer Werte bei gleichzeitiger Reduzierung von US-Aktien im ersten Quartal 2025. Auch lieferte die Beimischung defensiver Absolute Return-Fonds, insbesondere während volatiler Marktphasen, positive Wertbeiträge. Nachteilige Effekte ergaben sich hingegen aus der schwachen Performance eines Klimawandelfonds.

Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: Chance verzeichnete im Berichtsjahr eine Wertsteigerung um 3,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

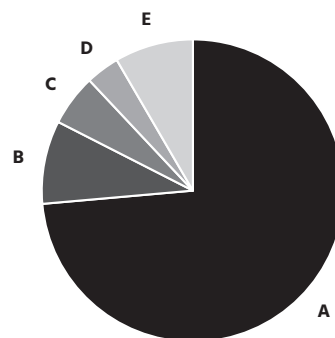
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: Chance



A	Aktienfonds	73,6%
B	Rentenfonds	8,9%
C	Rohstoffzertifikate	5,5%
D	Gemischte Fonds	3,6%
E	Barreserve, Sonstiges	8,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Chance

Index: 30.04.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus.

KölnFondsStruktur: Chance

Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen

Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden

KölnFondsStruktur: Chance

konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.05.2024 bis 30.04.2025

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: ChancePlus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt. Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds mindestens 70 Prozent, Rentenfonds bis zu 30 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 30 Prozent, OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance/Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Rentenfondsanteil neu aufgebaut

Die globalen Zinssenkungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale zeigten sich die Börsen weltweit in freundlicher Verfassung. Viele Indizes konnten deutlich zulegen und verzeichneten teilweise neue Rekordstände. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentchaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte.

Wichtige Kennzahlen KölnFondsStruktur: ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	0,1%	2,2%	6,6%
ISIN	LU0117172097		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum KölnFondsStruktur: ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	952.716
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	26.231.211
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	27.183.927
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	27.307.723
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	27.307.723

Die Aufwärtsbewegung setzte sich jedoch tendenziell bis Februar weiter fort, ehe die Turbulenzen in den letzten Wochen merklich zunahmen. Insbesondere die zahlreichen Zollankündigungen durch Donald Trump Anfang April trübten die Stimmung sowie globalen Konjunkturaussichten und führten speziell an den Börsen zu einer Achterbahnfahrt.

Die Anleihekurse profitierten im Verlauf von Leitzinssenkungen der großen Notenbanken. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz auf zuletzt 2,40 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer schrittweisen Verringerung des Leitzinsintervalls. Ab Oktober zogen die Renditen in den USA, begünstigt durch die von Donald Trump angekündigten Handelszölle, zwischenzeitlich deutlich an. Aufgrund schwächerer US-Konjunkturdaten gaben die Renditen später jedoch wieder spürbar nach.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 94,1 Prozent (Vorjahr 87,7 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapiere investiert.

Den größten Anteil am Aktienbestand bilden weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Das Management reagierte auf die Marktdynamik und die wirtschaft-

KölnFondsStruktur: ChancePlus

liche Lage und reduzierte in mehreren Phasen US-amerikanische Standardtitel um sie im Gegenzug u.a. durch US-amerikanische Nebenwerte zu ersetzen. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund ihrer hohen Bewertungen und des vorhandenen Kurs-Korrekturpotentials in US-Substanzwerte getauscht. Anfang des Jahres 2025 erfolgte aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen eine regionale Rotation von den USA hin zu Europa. Der Fonds nutzte Aktienindex-Derivate, durch die sich der Investitionsgrad im Aktienbereich zum Stichtag um 3,9 Prozentpunkte erhöhte.

Neu aufgenommen in das Portfolio wurden Anteile an einem Rentenfonds mit Fokus auf kurzlaufende Staatsanleihen. Zum Stichtag belief sich der Anteil auf 3,5 Prozent des Fondsvermögens.

Positive Beiträge lieferte in der Berichtsperiode u.a. die Erhöhung europäischer Werte bei gleichzeitiger Reduzierung von US-Aktien im ersten Quartal 2025. Auch lieferte die erfolgreiche Vereinnahmung einer Prämie aus Short-Puts auf den europäischen und amerikanischen Aktienmarkt im ersten Quartal 2025 positive Wertbeiträge. Nachteilige Effekte ergaben sich hingegen aus der schwachen Performance eines Klimawandelfonds.

Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: ChancePlus verzeichnete im Berichtsjahr eine marginale Wertsteigerung um 0,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

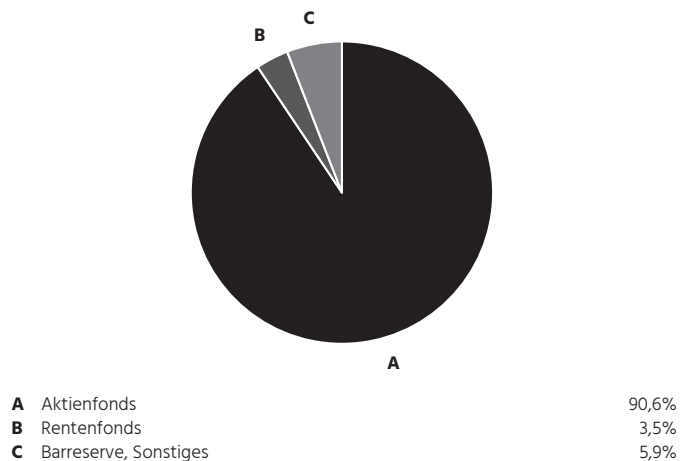
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: ChancePlus



Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Index: 30.04.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Vermögensübersicht zum 30. April 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

I. Vermögensgegenstände

1. Investmentanteile

Deutschland

Irland

Luxemburg

Österreich

2. Zertifikate

Irland

3. Derivate

4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

5. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

Kurswert
in EUR

% des Fonds-
vermögens *)

8.743.241,29	32,63
2.154.222,16	8,03
13.293.575,30	49,58
537.898,19	2,01
852.378,29	3,18
-39.575,79	-0,14
1.721.747,04	6,42
210.693,99	0,78
-666.553,43	-2,49
26.807.627,04	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

I. Vermögensgegenstände

1. Investmentanteile

EUR

JPY

USD

2. Zertifikate

EUR

3. Derivate

4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

5. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

Kurswert
in EUR

% des Fonds-
vermögens *)

23.189.298,85	86,51
205.122,38	0,77
1.334.515,71	4,97
852.378,29	3,18
-39.575,79	-0,14
1.721.747,04	6,42
210.693,99	0,78
-666.553,43	-2,49
26.807.627,04	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Vermögensaufstellung zum 30. April 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								852.378,29	3,18
Zertifikate								852.378,29	3,18
EUR								852.378,29	3,18
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		19.028	24.440	32.288	EUR 44,796	852.378,29	3,18
Wertpapier-Investmentanteile								24.728.936,94	92,25
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								3.235.270,54	12,06
EUR								3.235.270,54	12,06
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT		9.915	0	1.446	EUR 69,250	686.613,75	2,56
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		1.427	0	0	EUR 141,650	202.134,55	0,75
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		47.328	0	0	EUR 49,580	2.346.522,24	8,75
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								15.266.626,55	56,99
EUR								15.266.626,55	56,99
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	ANT		11.250	0	1.621	EUR 88,550	996.187,50	3,72
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		1.049	1.049	0	EUR 268,550	281.708,95	1,05
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		4.044	8.063	21.697	EUR 17,870	72.266,28	0,27
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	ANT		14.093	0	1.283	EUR 84,930	1.196.918,49	4,46
DE0008480666	Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	ANT		82.643	0	0	EUR 29,160	2.409.869,88	9,00
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		14.810	0	2.382	EUR 62,900	931.549,00	3,47
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		34.048	1.005	14.349	EUR 70,870	2.412.981,76	9,01
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		4.981	616	1.593	EUR 107,990	537.898,19	2,01
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		51.830	2.619	11.781	EUR 75,030	3.888.804,90	14,52
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		26.976	6.269	9.613	EUR 94,100	2.538.441,60	9,48
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								6.227.039,85	23,20
EUR								4.687.401,76	17,46
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	ANT		1.499	30	300	EUR 1.084,410	1.625.530,59	6,06
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		267	1.447	1.180	EUR 102,760	27.436,92	0,10
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		3.547	3.547	0	EUR 100,550	356.650,85	1,33
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		296	296	0	EUR 95,260	28.196,96	0,11
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		627	627	0	EUR 159,098	99.754,32	0,37
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT		1.212	0	0	EUR 120,520	146.070,24	0,54
LU1727361658	JPMorgl.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT		2.266	2.266	0	EUR 118,870	269.359,42	1,00
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM GI Co.BI2(acc)	ANT		3.364	0	442	EUR 102,680	345.415,52	1,29
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		285	285	0	EUR 97,620	27.821,70	0,10
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		3.432	3.432	0	EUR 104,810	359.707,92	1,34
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		621	0	0	EUR 225,030	139.743,63	0,52
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CLIH	ANT		1.783	0	293	EUR 119,050	212.266,15	0,79
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		134	0	59	EUR 546,280	73.201,52	0,27
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		5.529	0	0	EUR 26,853	148.469,68	0,55
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		513	513	0	EUR 188,666	96.785,56	0,36
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT		285	0	1.331	EUR 103,420	29.474,70	0,11
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		801	801	0	EUR 120,960	96.888,96	0,36
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT		4.636	4.636	0	EUR 130,420	604.627,12	2,26
JPY								205.122,38	0,77
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT		9.328	0	1.802	JPY 3.571,500	205.122,38	0,77
USD								1.334.515,71	4,97
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		2.912	0	1.179	USD 30,430	77.852,89	0,29
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT		97.440	97.440	0	USD 9,146	782.978,60	2,92
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		57.440	57.440	0	USD 5,149	259.852,66	0,97
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		4.548	0	1.098	USD 29,840	119.234,16	0,44

KölnFondsStruktur: Ertrag

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	8.858	0	3.340	USD 12,155	94.597,40	0,35
Summe Wertpapiervermögen								EUR 25.581.315,23	95,43
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Juni 25	XEUR	EUR	Anzahl -8				-70.998,17	-0,26
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 25	XCME	USD	Anzahl -1				-44.213,92	-0,16
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -26.784,25	-0,10
								EUR -70.998,17	-0,26
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) Juni 25	XEUR	EUR	300.000				31.422,38	0,12
	EURO Bund Future (FGBL) Juni 25	XEUR	EUR	700.000				1.650,00	0,01
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	1.400.000				9.220,00	0,03
Summe der Zins-Derivate								EUR 20.552,38	0,08
								EUR 31.422,38	0,12
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	1.678.758,14			% 100,000	1.678.758,14	6,26
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	6.982.042,00			% 100,000	42.988,90	0,16
Summe der Bankguthaben								EUR 1.721.747,04	6,42
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 1.721.747,04	6,42
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	43.893,80				43.893,80	0,16
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	46.900,00				41.205,41	0,15
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	114.555,77				114.555,77	0,43
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	128,58				128,58	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	10.910,43				10.910,43	0,04
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 210.693,99	0,78
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-746.643,72			% 100,000	-655.986,40	-2,45
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR -655.986,40	-2,45
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.094,97				-1.094,97	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-9.472,06				-9.472,06	-0,04
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -10.567,03	-0,04
Fondsvermögen								EUR 26.807.627,04	100,00
Umlaufende Anteile								STK 624.863,000	
Anteilwert								EUR 42,90	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,14
Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.									

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2025
Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,13820 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 162,41500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel
Terminbörsen
XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

KölnFondsStruktur: Ertrag

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	2.656.195,67
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	655.208,61

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	147
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	1.478	1.478
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT	0	1.251
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	ANT	6.000	22.316
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	0	9.514
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	4.385
LU1829218749	MUL-Am.BiE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	0	18.995
USD				
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	156.994	156.994
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	3.075	3.075

KölnFondsStruktur: Ertrag

Entwicklung des Fondsvermögens			EUR
I.	Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		29.929.092,88
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-469.879,08
2.	Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-4.113.305,18
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	403.774,99	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.517.080,17	
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		9.946,63
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		1.451.771,79
	davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	319.617,72	
	davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	720.569,91	
II.	Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		26.807.627,04

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf		
Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres		721.093,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile		9.577,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile		105.807,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres		624.863,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	40.162.136,06	42,19	951.959,000
2023	33.587.280,23	40,10	837.683,000
2024	29.929.092,88	41,51	721.093,000
2025	26.807.627,04	42,90	624.863,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	100.186,29
davon aus negativen Einlagezinsen	-9,64
davon aus positiven Einlagezinsen	100.195,93
2 Erträge aus Investmentanteilen	447.913,40
3 Bestandsprovisionen	39.790,54
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-37.665,07
Summe der Erträge	550.225,16
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	28.838,77
2 Verwaltungsvergütung	14.343,78
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.322,78
4 Vertriebsprovision	158.666,60
5 Taxe d'Abonnement	7.536,92
6 Sonstige Aufwendungen	2.695,54
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-15.456,65
Summe der Aufwendungen	205.947,74
III. Ordentlicher Nettoertrag	344.277,42
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	822.286,60
2 Realisierte Verluste	-754.979,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	67.306,74
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	12.261,79
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	411.584,16
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	319.617,72
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	720.569,91
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	1.040.187,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.451.771,79

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,77 je Anteil und wird per 13. Juni 2025 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	411.584,16	0,66
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	69.560,35	0,11
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	481.144,51	0,77
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	481.144,51	0,77
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	624.863,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 13. Juni 2025

KölnFondsStruktur: Ertrag

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 2.917.074,88

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von Dekabank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	54,93%
maximale Auslastung:	125,47%
durchschnittliche Auslastung:	74,62%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft)
(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	95,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,14
Umlaufende Anteile	STK 624.863,000
Anteilwert	EUR 42,90

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,10%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen zu.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,29
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,52
Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	0,55
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	0,34
JPMorgan Fds-GI Corp. Bon. ANJPM GI Co.B.I2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. C.IIH	0,40
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	0,34
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren	2.312,50 EUR
---------------------------	--------------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 9.408,59 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,05% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,55% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

KölnFondsStruktur: Ertrag

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

KölnFondsStruktur: Ertrag

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei KölnFondsStruktur: Ertrag mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Vermögensübersicht zum 30. April 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

I. Vermögensgegenstände

1. Investmentanteile

Deutschland

Irland

Luxemburg

Österreich

2. Zertifikate

Irland

3. Derivate

4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

5. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

Kurswert
in EUR

% des Fonds-
vermögens *)

10.556.496,02	32,98
2.970.182,01	9,27
14.149.123,68	44,20
1.289.508,59	4,03
1.728.767,23	5,40
-84.553,04	-0,27
1.636.048,88	5,11
437.459,50	1,37
-668.920,10	-2,09
32.014.112,77	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

I. Vermögensgegenstände

1. Investmentanteile

EUR

JPY

USD

2. Zertifikate

EUR

3. Derivate

4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

5. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

Kurswert
in EUR

% des Fonds-
vermögens *)

26.318.683,46	82,22
163.869,21	0,51
2.482.757,63	7,75
1.728.767,23	5,40
-84.553,04	-0,27
1.636.048,88	5,11
437.459,50	1,37
-668.920,10	-2,09
32.014.112,77	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Vermögensaufstellung zum 30. April 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.728.767,23	5,40
Zertifikate								1.728.767,23	5,40
EUR								1.728.767,23	5,40
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		38.592	45.098	57.034	EUR 44,796	1.728.767,23	5,40
Wertpapier-Investmentanteile								28.965.310,30	90,48
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.859.783,90	5,81
EUR								1.859.783,90	5,81
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		4.582	328	400	EUR 141,650	649.040,30	2,03
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		24.420	31.719	7.299	EUR 49,580	1.210.743,60	3,78
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								20.981.735,81	65,56
EUR								20.981.735,81	65,56
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	ANT		11.236	0	1.180	EUR 88,550	994.947,80	3,11
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		2.559	2.559	0	EUR 268,550	687.219,45	2,15
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		76.292	22.550	41.175	EUR 17,870	1.363.338,04	4,26
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	ANT		20.980	0	277	EUR 84,930	1.781.831,40	5,57
DE0008480666	Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	ANT		61.114	0	0	EUR 29,160	1.782.084,24	5,57
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		40.521	1.746	15.080	EUR 70,870	2.871.723,27	8,97
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		11.941	1.177	2.845	EUR 107,990	1.289.508,59	4,03
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		50.999	6.216	11.961	EUR 75,030	3.826.454,97	11,95
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		64.488	15.881	19.835	EUR 94,100	6.068.320,80	18,96
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		14.345	3.710	6.100	EUR 22,050	316.307,25	0,99
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								6.123.790,59	19,11
EUR								3.477.163,75	10,85
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		322	2.609	2.287	EUR 102,760	33.088,72	0,10
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		6.893	6.893	0	EUR 100,550	693.091,15	2,16
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		345	345	0	EUR 95,260	32.864,70	0,10
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		1.497	1.497	0	EUR 159,098	238.169,41	0,74
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h)	ANT		2.692	2.692	0	EUR 118,870	319.998,04	1,00
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		338	338	0	EUR 97,620	32.995,56	0,10
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		6.781	6.781	0	EUR 104,810	710.716,61	2,22
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		1.353	0	145	EUR 225,030	304.465,59	0,95
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		361	0	70	EUR 546,280	197.207,08	0,62
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		1.943	1.085	206	EUR 188,666	366.577,65	1,15
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		3.023	1.730	334	EUR 120,960	365.662,08	1,14
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.C.X-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT		1.398	1.398	0	EUR 130,420	182.327,16	0,57
JPY								163.869,21	0,51
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens.-Ant. A Acc.	ANT		7.452	0	9.066	JPY 3.571,500	163.869,21	0,51
USD								2.482.757,63	7,75
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		7.362	0	1.753	USD 30,430	196.824,51	0,61
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT		120.356	120.356	0	USD 9,146	967.120,00	3,02
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc.)	ANT		173.620	193.724	20.104	USD 5,149	785.439,06	2,45
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc.)	ANT		11.122	1.791	4.047	USD 29,840	291.583,62	0,91
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		22.641	0	4.540	USD 12,155	241.790,44	0,76
Summe Wertpapiervermögen							EUR	30.694.077,53	95,88
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Juni 25		XEUR	EUR	Anzahl -21				-111.891,03	-0,35
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 25		XCME	USD	Anzahl 1				-116.061,55	-0,36
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-111.891,03	-0,35

KölnFondsStruktur: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								27.337,99	0,08
	EURO Bobl Future (FGBM) Juni 25	XEUR	EUR	2.000.000				10.230,00	0,03
	EURO Bund Future (FGBL) Juni 25	XEUR	EUR	1.600.000				-5.000,00	-0,02
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	1.500.000				22.107,99	0,07
Summe der Zins-Derivate								EUR 27.337,99	0,08
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	1.635.160,19			% 100,000	1.635.160,19	5,11
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	144.336,00			% 100,000	888,69	0,00
Summe der Bankguthaben								EUR 1.636.048,88	5,11
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 1.636.048,88	5,11
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	123.717,40				123.717,40	0,39
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	49.100,00				43.138,29	0,13
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	255.782,54				255.782,54	0,80
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	14.821,27				14.821,27	0,05
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 437.459,50	1,37
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-753.995,86			% 100,000	-662.445,84	-2,07
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR -662.445,84	-2,07
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.305,14				-1.305,14	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-5.169,12				-5.169,12	-0,02
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -6.474,26	-0,02
Fondsvermögen								EUR 32.014.112,77	100,00
Umlaufende Anteile								STK 748.650,000	
Anteilwert								EUR 42,76	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,88
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,27
Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.									

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2025
Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,13820 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 162,41500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel
Terminbörsen
XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	245.288,61
auf Renten	EUR	5.964.753,93
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.076.040,00

KölnFondsStruktur: Wachstum

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	ANT	0	430
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	306
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	2.573	2.573
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	35.790
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	0	21.758
LU2548015424	J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.	ANT	0	735
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	2.046
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	0	43.915
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	3.369
USD				
IE000MLMNYS0	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	392.567	392.567
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	7.337	7.337

KölnFondsStruktur: Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens			EUR
I.	Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		34.292.888,72
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-528.662,55
2.	Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-3.344.594,93
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	720.668,38	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.065.263,31	
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		39.490,49
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		1.554.991,04
	davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	291.000,57	
	davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	444.972,10	
II.	Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		32.014.112,77
*) nur Nettoveränderung gemeint			

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf		
Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres		825.828,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile		16.914,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile		94.092,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres		748.650,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	41.497.901,33	41,14	1.008.686,000
2023	36.570.387,16	39,09	935.625,000
2024	34.292.888,72	41,53	825.828,000
2025	32.014.112,77	42,76	748.650,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	115.315,67
davon aus negativen Einlagezinsen	-17,97
davon aus positiven Einlagezinsen	115.333,64
2 Erträge aus Investmentanteilen	452.297,56
3 Bestandsprovisionen	51.364,62
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-28.108,02
Summe der Erträge	590.869,83
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	18.722,20
2 Verwaltungsvergütung	17.007,02
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.827,10
4 Vertriebsprovision	222.304,57
5 Taxe d'Abonnement	10.117,43
6 Sonstige Aufwendungen	2.776,91
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-13.907,17
Summe der Aufwendungen	266.848,06
III. Ordentlicher Nettoertrag	324.021,77
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.626.746,06
2 Realisierte Verluste	-1.131.749,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	494.996,60
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-25.289,64
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	819.018,37
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	291.000,57
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	444.972,10
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	735.972,67
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.554.991,04

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,78 je Anteil und wird per 13. Juni 2025 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1 Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		819.018,37	1,09
3 Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1 Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung		235.071,37	0,31
III. Gesamtausschüttung		583.947,00	0,78
1 Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾		583.947,00	0,78
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück		748.650,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 13. Juni 2025

KölnFondsStruktur: Wachstum

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 6.285.943,58

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den relativen Value at Risk-Ansatz an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	52,28%
maximale Auslastung:	119,36%
durchschnittliche Auslastung:	77,12%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	95,88
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,27
Umlaufende Anteile	STK 748.650,000
Anteilwert	EUR 42,76

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,22%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,52
Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	0,34
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-GL.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	0,34
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren	2.312,50 EUR
--------------------------	--------------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 13.599,55 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

- Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:
- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
 - b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,05% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,65% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Köln-FondsStruktur: Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

KölnFondsStruktur: Chance

Vermögensübersicht zum 30. April 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

I. Vermögensgegenstände

1. Investmentanteile

Deutschland

Irland

Luxemburg

Österreich

2. Zertifikate

Irland

3. Derivate

4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

5. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

Kurswert
in EUR

% des Fonds-
vermögens *)

8.290.072,75	18,16
5.960.476,49	13,05
22.299.697,73	48,83
2.755.580,83	6,04
2.506.470,59	5,49
-65.542,70	-0,14
4.974.389,03	10,89
797.836,72	1,75
-1.862.320,07	-4,07
45.656.661,37	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

I. Vermögensgegenstände

1. Investmentanteile

EUR

JPY

USD

2. Zertifikate

EUR

3. Derivate

4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

5. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Verbindlichkeiten

III. Fondsvermögen

Kurswert
in EUR

% des Fonds-
vermögens *)

32.967.006,09	72,19
250.707,58	0,55
6.088.114,13	13,34
2.506.470,59	5,49
-65.542,70	-0,14
4.974.389,03	10,89
797.836,72	1,75
-1.862.320,07	-4,07
45.656.661,37	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: Chance

Vermögensaufstellung zum 30. April 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								2.506.470,59	5,49
Zertifikate								2.506.470,59	5,49
EUR								2.506.470,59	5,49
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		55.953	64.168	80.973	EUR 44,796	2.506.470,59	5,49
Wertpapier-Investmentanteile								39.305.827,80	86,08
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								3.901.839,85	8,54
EUR								3.901.839,85	8,54
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		22.509	2.623	4.087	EUR 141,650	3.188.399,85	6,98
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	ANT		8.320	8.320	0	EUR 85,750	713.440,00	1,56
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								22.210.378,22	48,65
EUR								22.210.378,22	48,65
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		5.320	5.570	250	EUR 268,550	1.428.686,00	3,13
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		26.587	50.344	67.758	EUR 17,870	475.109,69	1,04
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	ANT		36.370	1.493	0	EUR 84,930	3.088.904,10	6,77
DE0008480666	Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	ANT		83.857	0	0	EUR 29,160	2.445.270,12	5,36
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		25.517	2.223	5.203	EUR 107,990	2.755.580,83	6,04
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	ANT		100.438	7.296	13.495	EUR 50,490	5.071.114,62	11,11
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	ANT		18.339	2.992	3.294	EUR 378,740	6.945.712,86	15,20
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								13.193.609,73	28,89
EUR								6.854.788,02	15,00
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		464	5.030	4.566	EUR 102,760	47.680,64	0,10
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		7.536	14.698	7.162	EUR 100,550	757.744,80	1,66
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		490	490	0	EUR 95,260	46.677,40	0,10
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	ANT		160.694	9.750	41.017	EUR 9,968	1.601.797,79	3,51
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		2.156	2.156	0	EUR 159,098	343.014,86	0,75
IE00BF4G6Z54	JPME.-G.EM R.E.I.EAUE R.S.JPM G.EM R.E.I.EDL A	ANT		33.242	33.242	0	EUR 27,800	924.127,60	2,02
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		483	483	0	EUR 97,620	47.150,46	0,10
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		7.187	14.537	7.350	EUR 104,810	753.269,47	1,65
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		2.844	0	265	EUR 225,030	639.985,32	1,40
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		776	0	0	EUR 546,280	423.913,28	0,93
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		3.969	1.548	462	EUR 188,666	748.814,56	1,64
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		4.304	2.631	532	EUR 120,960	520.611,84	1,14
JPY								250.707,58	0,55
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT		11.401	0	33.813	JPY 3.571,500	250.707,58	0,55
USD								6.088.114,13	13,34
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		14.517	0	1.996	USD 30,430	388.114,84	0,85
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT		259.177	381.144	121.967	USD 9,146	2.082.615,39	4,56
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		331.947	357.454	25.507	USD 5,149	1.501.694,17	3,29
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		24.855	0	3.665	USD 29,840	651.619,40	1,43
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	ANT		6.059	6.059	0	USD 173,840	925.405,52	2,03
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		50.440	0	4.339	USD 12,155	538.664,81	1,18
Summe Wertpapiervermögen								EUR 41.812.298,39	91,57
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-109.901,69	-0,24
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Juni 25	XEUR	EUR	Anzahl -79					-144.716,36	-0,32
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 25	XCME	USD	Anzahl 15					26.872,05	0,06
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) Juni 25	XOSE	JPY	Anzahl -10					7.942,62	0,02
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -109.901,69	-0,24

KölnFondsStruktur: Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								44.358,99	0,10
	EURO Bobl Future (FGBM) Juni 25	XEUR	EUR	1.700.000				8.580,00	0,02
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	2.300.000				35.778,99	0,08
Summe der Zins-Derivate								EUR 44.358,99	0,10
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	2.827.963,45			% 100,000	2.827.963,45	6,19
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	2.443.061,60			% 100,000	2.146.425,58	4,70
Summe der Bankguthaben								EUR 4.974.389,03	10,89
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 4.974.389,03	10,89
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	290.574,10				290.574,10	0,64
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	14.500.000,00				89.277,47	0,20
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	292.100,00				256.633,28	0,56
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	137.421,27				137.421,27	0,30
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	23.930,60				23.930,60	0,05
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 797.836,72	1,75
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-290.125.440,00			% 100,000	-1.786.321,71	-3,91
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR -1.786.321,71	-3,91
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-11.136,40				-11.136,40	-0,02
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-64.861,96				-64.861,96	-0,14
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -75.998,36	-0,16
Fondsvermögen								EUR 45.656.661,37	100,00
Umlaufende Anteile								STK 643.291,000	
Anteilwert								EUR 70,97	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									91,57
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,14
Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.									

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2025			
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13820	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,41500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	3.679.329,20
- auf Renten	EUR	4.295.330,03
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	5.695.283,22

KölnFondsStruktur: Chance

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	0	1.454
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UCETF Inhaber-Anteile	ANT	0	8.351
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	4.880	4.880
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	25.901
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	3.065	144.274
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	ANT	0	26.415
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	0	45.337
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	5.009
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	1.349
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	0	92.650
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT	0	1.933
USD				
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	ANT	0	1.208
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	782.400	782.400
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	5.731	5.731
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	15.819	15.819

KölnFondsStruktur: Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		48.542.634,55
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-729.893,01
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-3.711.514,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.042.075,67	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.753.590,00	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		88.245,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.467.189,06
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	16.607,28	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-265.085,86	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		45.656.661,37

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres	693.901,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	14.421,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	65.031,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres	643.291,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	51.859.640,56	67,16	772.232,000
2023	47.884.593,57	64,76	739.400,000
2024	48.542.634,55	69,96	693.901,000
2025	45.656.661,37	70,97	643.291,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	206.780,28
davon aus negativen Einlagezinsen	-15,53
davon aus positiven Einlagezinsen	206.795,81
2 Erträge aus Investmentanteilen	348.785,78
3 Bestandsprovisionen	84.869,44
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-22.724,54
Summe der Erträge	617.710,96
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	8.114,25
2 Verwaltungsvergütung	146.150,62
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	11.303,17
4 Vertriebsprovision	367.844,94
5 Taxe d'Abonnement	12.703,31
6 Sonstige Aufwendungen	2.929,61
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-20.073,77
Summe der Aufwendungen	528.972,13
III. Ordentlicher Nettoertrag	88.738,83
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	3.432.742,49
2 Realisierte Verluste	-1.805.813,68
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	1.626.928,81
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-85.594,33
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.715.667,64
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	16.607,28
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-265.085,86
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-248.478,58
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.467.189,06

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,33 je Anteil und wird per 13. Juni 2025 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1 Vortrag aus dem Vorjahr		13.340.611,55	20,74
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.715.667,64	2,67
3 Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1 Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung		14.200.702,16	22,08
III. Gesamtausschüttung		855.577,03	1,33
1 Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾		855.577,03	1,33
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück		643.291.000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 13. Juni 2025

KölnFondsStruktur: Chance Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 13.188.362,47

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von Dekabank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
80% STOXX® Gbl 1800, 20% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	60,72%
maximale Auslastung:	119,35%
durchschnittliche Auslastung:	80,24%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft)
(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,57
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,14
Umlaufende Anteile	STK	643.291,000
Anteilwert	EUR	70,97

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,59%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

KölnFondsStruktur: Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	0,55
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
JPME-GEM R.E.I.E.AUE R.S.JPM GEM R.E.I.E.DL A	0,36
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Aufsichtsbehördegebühren	2.312,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 21.332,34 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:
a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

KölnFondsStruktur: Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

KölnFondsStruktur: Chance

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei KölnFondsStruktur: Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Vermögensübersicht zum 30. April 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	3.433.456,12	13,16
Irland	8.496.176,78	32,56
Luxemburg	10.534.371,42	40,38
Österreich	2.089.930,47	8,01
2. Derivate	-132.658,94	-0,51
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.059.643,75	7,90
4. Sonstige Vermögensgegenstände	327.403,41	1,25
II. Verbindlichkeiten	-716.592,12	-2,75
III. Fondsvermögen	26.091.730,89	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	15.600.453,13	59,78
USD	8.953.481,66	34,33
2. Derivate	-132.658,94	-0,51
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.059.643,75	7,90
4. Sonstige Vermögensgegenstände	327.403,41	1,25
II. Verbindlichkeiten	-716.592,12	-2,75
III. Fondsvermögen	26.091.730,89	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 30. April 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								24.553.934,79	94,11
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								4.397.052,23	16,85
EUR								4.397.052,23	16,85
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	1.292	0	0	EUR 250,140	323.180,88	1,24
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	9.949	1.540	6.375	EUR 141,650	1.409.275,85	5,40
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.		ANT	31.074	31.074	0	EUR 85,750	2.664.595,50	10,21
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								5.523.386,59	21,17
EUR								5.523.386,59	21,17
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	3.726	4.066	340	EUR 268,550	1.000.617,30	3,83
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	9.725	141.631	214.792	EUR 17,870	173.785,75	0,67
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I		ANT	26.599	1.886	0	EUR 84,930	2.259.053,07	8,66
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	19.353	1.761	4.523	EUR 107,990	2.089.930,47	8,01
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								14.633.495,97	56,09
EUR								5.680.014,31	21,76
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	4.035	4.035	0	EUR 173,204	698.878,14	2,68
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	118.324	38.028	26.632	EUR 9,968	1.179.453,63	4,52
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	75.979	0	62.934	EUR 9,271	704.416,50	2,70
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU R.E.Idx Eq.Act Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A		ANT	15.627	15.627	0	EUR 43,985	687.353,60	2,63
IE00BF4G6Z54	JPME-GEM R.E.I.E.AUE R.S.JPM GEM R.E.I.E.DL A		ANT	30.735	30.735	0	EUR 27,800	854.433,00	3,27
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	3.968	0	4.826	EUR 186,120	738.524,16	2,83
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	2.220	0	150	EUR 225,030	499.566,60	1,91
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	581	0	78	EUR 546,280	317.388,68	1,22
USD								8.953.481,66	34,33
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	7.466	0	2.220	USD 215,518	1.413.685,99	5,42
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	11.377	0	1.235	USD 30,430	304.166,32	1,17
IE00BGSF1X88	iShs DL Treas.Bd 0-1yr UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	8.939	8.939	0	USD 115,540	907.408,24	3,48
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)		ANT	312.994	784.365	471.371	USD 9,146	2.515.061,61	9,64
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	197.576	228.726	31.150	USD 5,149	893.813,55	3,43
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	20.046	2.434	4.087	USD 29,840	525.542,65	2,01
LU1727362110	JPMorgl.-US Select Equity Fd Act. Nom. I2 Acc.		ANT	5.623	5.623	0	USD 229,570	1.134.134,70	4,35
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	5.552	5.552	0	USD 173,840	847.970,20	3,25
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	38.551	0	0	USD 12,155	411.698,40	1,58
Summe Wertpapiervermögen								EUR 24.553.934,79	94,11
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Juni 25		XEUR	EUR	Anzahl -28				-132.658,94	-0,51
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 25		XCME	USD	Anzahl 10				-154.748,73	-0,59
								22.089,79	0,08
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -132.658,94	-0,51
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.055.453,81			% 100,000	2.055.453,81	7,88
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	96,36			% 100,000	113,35	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	662.100,00			% 100,000	4.076,59	0,02
Summe der Bankguthaben								EUR 2.059.643,75	7,90
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 2.059.643,75	7,90
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	96.138,40				96.138,40	0,37
Einschüsse (Initial Margins)			USD	161.000,00				141.451,41	0,54
Forderungen aus Wertpapiergeschäften			EUR	83.534,26				83.534,26	0,32

KölnFondsStruktur: ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	3.198,55				3.198,55	0,01
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	3.080,79				3.080,79	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	327.403,41	1,25
	Kurzfristige Verbindlichkeiten								
	Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-798.721,93			% 100,000	-701.741,28	-2,69
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-701.741,28	-2,69
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwaltungsvergütung		EUR	-14.730,14				-14.730,14	-0,06
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-120,70				-120,70	0,00
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-14.850,84	-0,06
	Fondsvermögen						EUR	26.091.730,89	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	430.971,000	
	Anteilwert						EUR	60,54	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								94,11
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,51
	Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.								

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2025
Vereinigtes Königreich, Pfund (GBP) 0,85010 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,13820 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 162,41500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel
Terminbörsen
XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	2.452.886,14
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.434.720,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	217	5.908
	Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	35.064
	Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	24.856	119.385
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	2.524	35.179
	JPY			
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	324	3.453
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT	7.923	39.392
	USD			
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT	0	43.961
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	596.969	596.969
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	4.452	4.452
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	12.259	12.259

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens				EUR
I.	Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres			27.789.625,24
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			-421.858,84
2.	Mittelzufluss / -abfluss (netto)			-1.400.041,77
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.149.001,34		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-2.549.043,11		
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			52.753,13
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres			71.253,13
	davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	-1.094.113,84		
	davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-995.831,25		
II.	Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres			26.091.730,89
*) nur Nettoveränderung gemeint				

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf		
Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres		452.688,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile		18.097,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile		39.814,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres		430.971,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	27.775.487,04	58,58	474.163,000
2023	26.121.063,95	56,17	465.051,000
2024	27.789.625,24	61,39	452.688,000
2025	26.091.730,89	60,54	430.971,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	99.925,69
davon aus negativen Einlagezinsen	-15,27
davon aus positiven Einlagezinsen	99.940,96
2 Erträge aus Investmentanteilen	171.473,99
3 Bestandsprovisionen	26.027,42
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-9.038,13
Summe der Erträge	288.388,97
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	5.539,86
2 Verwaltungsvergütung	197.789,75
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.180,21
4 Vertriebsprovision	227.924,43
5 Taxe d'Abonnement	8.084,13
6 Sonstige Aufwendungen	2.706,50
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-12.251,39
Summe der Aufwendungen	438.973,49
III. Ordentlicher Nettoertrag	-150.584,52
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	3.188.148,36
2 Realisierte Verluste	-876.365,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	2.311.782,74
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-55.966,39
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.161.198,22
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.094.113,84
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-995.831,25
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-2.089.945,09
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	71.253,13

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,17 je Anteil und wird per 13. Juni 2025 mit Beschlussfassung vom 3. Juni 2025 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1 Vortrag aus dem Vorjahr		12.901.716,64	29,94
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.161.198,22	5,01
3 Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1 Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung		14.558.678,79	33,78
III. Gesamtausschüttung		504.236,07	1,17
1 Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾		504.236,07	1,17
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück		430.971.000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 3.887.606,14

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von Dekabank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	36,19%
maximale Auslastung:	122,75%
durchschnittliche Auslastung:	71,84%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft)
(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,11
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,51
Umlaufende Anteile	STK	430.971,000
Anteilwert	EUR	60,54

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,03%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM ICAV-EU R.E.Idx Eq.Act Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A	0,25
JPME-GEM R.E.I.E.AUE R.S.JPM GEM R.E.I.E.DL A	0,36
JPMorg.I.-US Select Equity Fd Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,50
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Acc.	0,75
iShs DL Treas.Bd 0-1yr UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,07
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren	2.312,50 EUR
--------------------------	--------------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 11.578,06 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der administrativen Tätigkeiten für den Teilfonds ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Der AIFM kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:
a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM kann aus dem Fondsvermögen des Teilfonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,80% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Köln-FondsStruktur: ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	KölnFondsStruktur: Ertrag in EUR	KölnFondsStruktur: Wachstum in EUR	KölnFondsStruktur: Chance in EUR	KölnFondsStruktur: ChancePlus in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	25.581.315,23	30.694.077,53	41.812.298,39	24.553.934,79
Derivate	-39.575,79	-84.553,04	-65.542,70	-132.658,94
Bankguthaben/Geldmarktfonds	1.721.747,04	1.636.048,88	4.974.389,03	2.059.643,75
Sonstige Vermögensgegenstände	210.693,99	437.459,50	797.836,72	327.403,41
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-655.986,40	-662.445,84	-1.786.321,71	-701.741,28
Sonstige Verbindlichkeiten	-10.567,03	-6.474,26	-75.998,36	-14.850,84
Fondsvermögen	26.807.627,04	32.014.112,77	45.656.661,37	26.091.730,89
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	100.186,29	115.315,67	206.780,28	99.925,69
Erträge aus Investmentanteilen	447.913,40	452.297,56	348.785,78	171.473,99
Bestandsprovisionen	39.790,54	51.364,62	84.869,44	26.027,42
Ordentlicher Ertragsausgleich	37.665,07	-28.108,02	-22.724,54	-9.038,13
Summe der Erträge	550.225,16	590.869,83	617.710,96	288.388,97
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	28.838,77	18.722,20	8.114,25	5.539,86
Verwaltungsvergütung	14.343,78	17.007,02	146.150,62	197.789,75
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.322,78	9.827,10	11.303,17	9.180,21
Vertriebsprovision	158.666,60	222.304,57	367.844,94	227.924,43
Taxe d'Abonnement	7.536,92	10.117,43	12.703,31	8.084,13
Sonstige Aufwendungen	2.695,54	2.776,91	2.929,61	2.706,50
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-15.456,65	-13.907,17	-20.073,77	-12.251,39
Summe der Aufwendungen	205.947,74	266.848,06	528.972,13	438.973,49
Ordentlicher Nettoertrag	344.277,42	324.021,77	88.738,83	-150.584,52
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	822.286,60	1.626.746,06	3.432.742,49	3.188.148,36
Realisierte Verluste	-754.979,86	-1.131.749,46	-1.805.813,68	-876.365,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	67.306,74	494.996,60	1.626.928,81	2.311.782,74
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	12.261,79	-25.289,64	-85.594,33	-55.966,39
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	411.584,16	819.018,37	1.715.667,64	2.161.198,22
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	319.617,72	291.000,57	16.607,28	-1.094.113,84
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	720.569,91	444.972,10	-265.085,86	-995.831,25
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.040.187,63	735.972,67	-248.478,58	-2.089.945,09
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.451.771,79	1.554.991,04	1.467.189,06	71.253,13
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	29.929.092,88	34.292.888,72	48.542.634,55	27.789.625,24
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-469.879,08	-528.662,55	-729.893,01	-421.858,84
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-4.113.305,18	-3.344.594,93	-3.711.514,33	-1.400.041,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	403.774,99	720.668,38	1.042.075,67	1.149.001,34
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.517.080,17	-4.065.263,31	-4.753.590,00	-2.549.043,11
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	9.946,63	39.490,49	88.245,10	52.753,13
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.451.771,79	1.554.991,04	1.467.189,06	71.253,13
davon nicht realisierte Gewinne *)	319.617,72	291.000,57	16.607,28	-1.094.113,84
davon nicht realisierte Verluste *)	720.569,91	444.972,10	-265.085,86	-995.831,25
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	26.807.627,04	32.014.112,77	45.656.661,37	26.091.730,89
*) nur Nettoveränderung gemeint				

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	122.641.625,94
Derivate	-322.330,47
Bankguthaben/Geldmarktfonds	10.391.828,70
Sonstige Vermögensgegenstände	1.773.393,62
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.806.495,23
Sonstige Verbindlichkeiten	-107.890,49
Fondsvermögen	130.570.132,07
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	522.207,93
Erträge aus Investmentanteilen	1.420.470,73
Bestandsprovisionen	202.052,02
Ordentlicher Ertragsausgleich	-97.535,76
Summe der Erträge	2.047.194,92
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	61.215,08
Verwaltungsvergütung	375.291,17
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	39.633,26
Vertriebsprovision	976.740,54
Taxe d'Abonnement	38.441,79
Sonstige Aufwendungen	11.108,56
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-61.688,98
Summe der Aufwendungen	1.440.741,42
Ordentlicher Nettoertrag	606.453,50
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	9.069.923,51
Realisierte Verluste	-4.568.908,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	4.501.014,89
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-154.588,57
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.107.468,39
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-466.888,27
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-95.375,10
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-562.263,37
Ergebnis des Geschäftsjahres	4.545.205,02
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	140.554.241,39
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-2150.293,48
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-12.569.456,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	3.315.520,38
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-15.884.976,59
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	190.435,35
Ergebnis des Geschäftsjahres	4.545.205,02
davon nicht realisierte Gewinne *)	-466.888,27
davon nicht realisierte Verluste *)	-95.375,10
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	130.570.132,07
*) nur Nettoveränderung gemeint	

KölnFondsStruktur:

Luxemburg, den 15. August 2025
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
KölnFondsStruktur:

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des KölnFondsStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 30. April 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des KölnFondsStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds zum 30. April 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 19. August 2025

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2024

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.
EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Repräsentant, Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. April 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu